

ZUSAMMENFASSUNG DES LEHRPLANS FÜR UNTERRICHT DER SLOWENISCHEN SPRACHE UND KULTUR

Der slowenische Unterricht im Ausland verläuft unter der Obhut des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Sport der Republik Slowenien.

Der Lehrplan wird seitens des Bildungsinstituts der Republik Slowenien vorbereitet, welches für den pädagogischen Teil des Slowenisch-Unterrichts zuständig ist und welches für die alljährliche Fortbildung der Lehrer, die Slowenisch im Ausland unterrichten, sorgt.

Der Unterricht erfolgt in kombinierten Abteilungen. Bei den Slowenisch-Förderstunden erhalten die Teilnehmer (Kinder wie auch Erwachsene) Sprachwissen auf unterschiedlichen sprachlichen Ebenen. Die Verständigungsfähigkeit wird beim Slowenisch-Unterricht im Ausland durch Lesen, Zuhören, Sprechen und Schreiben bei der Behandlung von Belletristik und Sachliteratur, welche inhaltlich mit den Hauptthemenbereichen im Lehrplan verbunden sind, gefördert.

Der Lehrplan ist für drei unterschiedliche Altersgruppen konzipiert: 5-8 Jahre, 9-11 Jahre und 12-17 Jahre und auf dem Sprachniveau von A1 bis B1.

Die Hauptthemenbereiche sind:

- ICH,
- MEINE FAMILIE UND FREUNDE,
- GEGENSTÄNDE IM UMFELD, KLEIDER UND FARBEN,
- ESSEN UND GETRÄNKE,
- ALLTAG UND FREIZEIT,
- TIERE,
- KÖRPER, HYGIENE UND GESUNDHEIT,
- MEIN ZUHAUSE,
- KALENDER UND FEIERTAGE,
- STADT UND VERKEHR,
- NATUR UND WETTER,
- SPORT,
- FERIEN,
- WELT DER BUCHHELDEN,
- SLOWENIEN,
- DAS LEBEN IN DER STADT UND DAS LEBEN IM DORF,
- UMWELT UND ÖKOLOGIE,
- KULTUR,
- BILDUNG UND BERUFE,

➤ GESELLSCHAFTLICHE THEMEN.

Ein Teil der Verständigungsfähigkeit in der slowenischen Sprache ist also die Entwicklung der Sprachfähigkeit – die Schüler lernen Folgendes:

- Lexik,
- Orthoepie,
- Orthografie,
- Morphologie und
- Syntax.

Somit lernen die Teilnehmer beim Unterricht:

- unterschiedliche Arten von gesprochenen und schriftlichen Texten anzunehmen und zu bilden;
- Meinungen, Emotionen und Standpunkten auszudrücken;
- Informationen, Gemeinschaftskunde zu gewinnen;
- mit Wörtern die richtige Lernen Aussprache zu lernen;
- richtiges Wortbetonen und die richtige Ausspreche;
- Laute im Slowenischen mit den Lauten in andern Sprachen, die sie lernen, zu vergleichen;
- Verständnis für thematisch abgerundete Texte zu breiten und zu vertiefen;
- morphologische und syntaktische Strukturen, wie z.B.: Substantiv, Adjektiv, Verb, Pronomen und Zahlwort zu erkennen und zu behandeln;
- das slowenische Alphabet zu lernen und die Verschriftlichung der entsprechenden slowenischen Laute zu erobern;
- Satzzeichen richtig zu setzten;
- Sprachmittel für die Beherrschung des Kommunikationsumstandes (z.B. Siezen, Duzen) zu vertiefen;
- Textarten und deren Bildung (z.B.: Einladung, Brief, Glückwunschsreiben, Beschreibung des Ereignisses usw.) zu verstehen.

Bei der Entwicklung ihrer Verständigungsfähigkeit in der slowenischen Sprache erwerben sie auch noch:

- Kennen der slowenischen Schriftsteller;
- Wissen über slowenische Volkslieder und Volkserzählungen;
- Wissen aus dem Bereich der ethnologischen Überlieferung, des Brauchtums und der Sitten;

- Informationen über die Gegebenheit der Natur und der geografischen Gegebenheit Sloweniens;
- Informationen über die Geschichte des slowenischen Volkes;
- Informationen aus dem Gebiet des aktuellen kulturellen Geschehens in Slowenien;
- Erkenntnis, dass das Kennen zweier oder mehrere Kulturen und Sprachen eine Bereicherung für den Einzelnen und die Gesellschaft ist.

Gleichzeitig:

- wirken die Teilnehmer bei der Vorstellungen Sloweniens im Gastland mit;
- nehmen bei Sommerkursen und Sommercamps in Slowenien teil;
- organisieren unterschiedliche Kulturworkshops und Veranstaltungen im Gastland und
- nehmen an Fachexkursionen in Slowenien teil.